



Torjäger nutzt einzige Vastorfer Chance zum Siegtreffer MTV Treubund zu harmlos

Iz101011saf Vastorf. Solche Tore schießen Stürmer nur, wenn es bei ihnen richtig gut läuft. Felix Anders, Torjäger des Fußball-Bezirksligisten Vastorfer SK, kam im Derby gegen den MTV Treubund ein einziges Mal zum Schuss – und spitzelte in der 53. Minute die Kugel auf Pass von Jörn Sieben nach einer Drehung in den Winkel. „Es ist immer besonders geil, wenn man gegen den alten Verein trifft“, meinte Anders nach dem 1:0-Sieg mit sichtlicher Genugtuung.

Sowohl beim MTV Treubund als auch in Maschen hatte er sich nicht durchgesetzt. Jetzt stehen für Anders schon elf Saisontore zu Buche. Warum? „Weil Felix einfach ein geiler Typ ist“, warf Fatmir Djerlek aus dem Hintergrund ein. „Weil das ganze Umfeld hier stimmt“, sagte Anders. „Der Vastorfer SK ist einfach eine große Familie.“ Einen Knipser wie Anders hätte dem MTV Treubund gut zu Gesicht gestanden an diesem Nachmittag. „Ein Gegentor kannst du immer mal kassieren“, räumte Gästetrainer Olaf Lakämper ein. Aber: „Wir hatten einfach nicht den Willen, das Tor zu machen.“ Krueger bekam eine dicke Chance von Lippek auf dem Silbertablett serviert, sein Versuch eines Hebers landete exakt in den Armen von VSK-Ersatzkeeper Braumann (31.) – Heuer hatte sich beim Aufwärmen verletzt. In der Schlussphase scheiterte Zemke ebenfalls an Braumann (85.), Zirn traf die Latte (90.).



9. Punktspiel Vastorfer SK - MTV Treubund 1 : 0 (0 : 0)





Das war's an Höhepunkten in einem ansonsten unansehnlichen Spiel. „Die erste Halbzeit war ganz schlecht von uns. In der zweiten sind wir ein bisschen griffiger geworden“, bilanzierte Trainer Hardy Schlosser. Er war an sich nur vom Ergebnis begeistert: „Wir haben das Tor gemacht und danach das Ergebnis nur noch verwaltet.“ Das aber über weite Phasen des Spiels äußerst clever. Libero Mackensen stand wie eine Wand, beeindruckte ebenso mit gutem Stellungsspiel und Zweikampfstärke wie Jörn Sieben.

Jüngere Teamkollegen wie Purwin, Delen oder Djerlek beeindruckten durch Kampfgeist, während sich beim MTV Treubund eine ganze Reihe von Spielern versteckte, viele Ballverluste produzierte und nicht mit dem nötigen Biss agierte. So war's kein Widerspruch, als Lakämper feststellte: „Hat Vastorf überhaupt noch ein zweites Mal aufs Tor geschossen ? Es war aber ein verdienter Sieg.“

MTV: Nüsken - Losch, Kautz, Harms, Gray (58. M. Baran) - Bunge - Wardatzky, Glanz (58. Hellmers), Peters (70. Zirn) - Zemke, Krueger.

Tor: 1:0 Anders (53.).

Bericht von Andreas Safft aus der LANDESZEITUNG
vom 11. Okt. 2010

[Mehr Bilder vom Spiel gibt es auf lx sport t&w.](#)

oder auf [Sportgalerie-Sawert](#)>>

Anders schießt Vastorf an die Spitze



Is101009 Vastorf. Effektiver geht's nicht: Anders nutzte die einzige Chance des VSK auf Zuspiel von J. Sieben zu seinem elften Saisontreffer. Auch Coach Hardy Schlosser war vom Spiel nicht begeistert: "Wir haben das Tor gemacht und danach das Ergebnis nur noch verwaltet." Die Gäste vergaben ihre hochkarätigen Chancen zum Teil kläglich, Pech hatte Zirn in der Schlussminute, als er die Latte traf. MTV-Trainer Olaf Lakämper: "Wir hatten einfach nicht den Willen, das Tor zu machen."

Tor: 1:0 Anders (53.).

[Bericht aus lx sport vom Sa. 9. Okt. 2010](#) Fotos: t&w.

Vastorf neuer Tabellenführer

Is101009vm Vastorf. VSK-Trainer Andreas Zeidler: „Nun sind wir für 24 Stunden

Tabellenführer! Die Partie war recht ausgeglichen, der MTV Treubund hatte in der 1. Halbzeit die etwas besseren Chancen, wenn man diese als Torchancen bezeichnen will. In der 2. Halbzeit waren wir griffiger, nach dem 1:0 in der 53. Minute hatten wir weitere Möglichkeiten, haben uns aber auch etwas hinten reindrängen lassen. Doch der MTV Treubund war nicht wirklich gefährlich, hat viel mit langen Bällen gespielt. In der 89. Minute hatten wir bei einem Kopfball Glück, der Ball klatschte an die Unterkante der Latte. Der Sieg geht in Ordnung, weil wir mehr investiert haben.“

Tor: 1:0 Anders (12.), der 8 Meter vor dem Kasten mit dem Rücken zum Tor angespielt wurde, sich einmal drehte und den Ball mit der Pike in den Winkel haute.

Bericht von Volker Mai aus 
vom 9. Okt. 2010

Traubund und Vastorf gehörten zu den Siegern des letzten Spieltages Jetzt spielen Sie gegeneinander, das Duell der Generationen

Is101007vm Vastorf. Mancher sagte dem Vastorfer SK wie auch dem MTV Traubund eine schwere Saison voraus, derzeit teilen sich die beiden Fußball-Bezirksligisten aber die heimliche Tabellenführung. Am Sonnabend (16 Uhr) kommt es zum Topspiel beim VSK. Tags darauf empfängt Spitzenreiter SV Ilmenau den VfL Lüneburg, der noch schwer am 2:5 gegen Vastorf zu knabbern hat.

VSK-Coach Andreas Zeidler freut sich nach diesem Coup einfach auf das nächste Derby: „Der MTV hat eine junge, laufstarke Mannschaft, die über den Fußball kommt. Das wird bestimmt ein schönes Spiel.“ Zum Teil wird's auch ein Duell der Generationen, wenn etwa Mackensen oder Leuenberg auf 20 Jahre jüngere Kontrahenten treffen. Dazu trifft Ex-MTVer Anders auf einige seiner alten Teamkameraden. „Motivationsprobleme sind bei ihm eh nie zu sehen. Der will immer Tore, Tore, Tore“, so Zeidler. Ziolkowski ist im Urlaub, Cung und H. Sieben sind angeschlagen.



Vom 8. Okt. 2010, 17:00 **Vastorf und Treubund auf Augenhöhe**

Is101007vm Vastorf. Der VSK deklassierte den VfL Lüneburg, wie breit war nach dem Schlusspfiff die Brust?: „Wir haben uns über die drei Punkte gefreut, denn nicht mehr oder weniger gab es für diesen Sieg. Wie die Jungs sich präsentiert haben war einfach nur klasse. Taktisch und spielerisch waren wir an diesem Tag absolut überlegen. Es gab aber auch Phasen im Spiel, mit denen wir nicht so zufrieden gewesen sind und daran gilt es, weiter zu arbeiten“, so Trainer Hardy Schlosser.

Schlosser trug lange das VfL-Trikot. Was für ein Gefühl ist es, gegen seinen ehemaligen Klub zu siegen? „Nach elf Jahren mit einem anderen Klub auf die Sülzwiesen zurückzukehren war schon ein komisches Gefühl. Allerdings blendet man unmittelbar vor und während des Spiels alles aus, man konzentriert sich nur auf seine Mannschaft. Und wenn das Spiel beginnt, ist es dann doch eines, wie jedes andere.“

Was geht gegen den MTV Treubund? „Der MTV Treubund hat eine junge Mannschaft, mit denen wir auf einer Augenhöhe liegen und das nicht nur punktemäßig. Es wird sicherlich ein von der Taktik geprägtes Spiel werden. Mit einem offenen Schlagabtausch rechne ich eher weniger. Wir wollen den Schwung nutzen und den nächsten Dreier einfahren.“

Kader: Tomek Ziolkowski (Urlaub) und "Fu" Cung (verletzt) fehlen, Heiko Sieben ist angeschlagen

Anders macht den Unterschied

Montag, den 11. Oktober 2010 um 09:00 Uhr

Bericht von Volker Mai aus 
vom 7. Okt. 2010